

TEXTUR. Sprache und Erzählung in der Kunst **Ausstellung vom 10. August – 29. September 2019** **Gastkuratorin: Sibylle Omlin**

Die Ausstellung TEXTUR setzt sprachliche Gesten und Erzählungen in den Raum: Autobiografie, Slogans und stille poetische Zeilen. Über Sprache und Schrift wird ein visueller Raum kreiert, der Fantasie und Imagination in Gang setzt. Die Arbeiten von Karin Karinna Bühler, Anna-Lisa Ellend, Eric Philippoz, Frenzi Rigling und Katerina Samara untersuchen, was Sprache im künstlerischen Werk zeigen kann.

Erdgeschoss

Eric Philippoz, Karaoke, 2017, 200x300 cm

Eric Philippoz (*1985 in Ayens) hat in Rotterdam und Genf studiert und kehrte 2012 ins Wallis zurück, wo er die Wohnung seiner verstorbenen Grossmutter umzubauen begann. In dieser Wohnung hat er das Projekt HÔTEL PHILIPPOZ auf die Beine gestellt, eine Art Residenzprogramm mit Veranstaltungen. Eric Philippoz Arbeiten sind vielfältig und können nebst Live-Performances auch die Gestalt von Installationen, Zeichnungen, Interviews und Videos annehmen. *Karaoke* ist eine künstlerische Arbeit, die Eisläufer mit einem Liedtext von Céline Dion zusammenbringt und uns zum Singen verführen will. www.ericphilippoz.ch

Frenzi Rigling, Hedwig, 2012, Textil, 80x80 cm

Frenzi Rigling (*1958 in Schaffhausen/Schweiz), hat in Zürich an der Schule für Gestaltung studiert (1977-1984) und ist dann nach Wien gezogen, wo sie in der Stadt und in ihrem Atelier in Obermarkersdorf lebt. Die Künstlerin ist immer wieder mit Textilsammlungen aus ihrem Freundeskreis und ihrer Familie beschäftigt. Frotté-Waschlappen oder alte Bettwäsche fügt sie zu grossformatigen Bildern und Bildserien zusammen. Zudem zeichnet die Künstlerin fast jeden Tag die Kleidung, die sie trägt, in ein Tagebuch. Das Verweben von Kunst und Alltag ist ein grosses Anliegen der Künstlerin. www.frenzirigling.at

Obergeschoss links

Anna-Lisa Ellend, Vom Amten und Kunsten, 2019, Mixed Media-Installation, 200x350 cm

Die Theatermacherin Anna-Lisa Ellend (*1970) hat eine schauspielerische und künstlerische Ausbildung absolviert. 1999 gründete sie die Theatergruppe Schauplatz International, die in der Schweiz und in Deutschland mit verschiedenen experimentellen Theaterstücken aufgefallen ist. Mit Albert Liebl erarbeitet sie seither kontinuierlich zeitgenössische Projekte im Spannungsfeld von Performance, dokumentarischem Theater und Cross-Media. Von 2009 bis 2017 war sie Gemeinderätin des Ortes Erlach am Bielersee. Zu dieser Erfahrung hat sie ein Buch geschrieben, in dem sie ihre politische Arbeit und die gleichzeitige Arbeit als Künstlerin verarbeitet. Anna-Lisa Ellend wird am 1. September 2019 eine Performance zu dem Thema aufführen. www.schauplatzinternational.net

Obergeschoss Südraum

Eric Philippoz, Mon Amour (Désolé pour les carrelages), 2015, Mixed Media-Installation

In der Arbeit *Mon Amour* thematisiert der Künstler Eric Philippoz die Renovierung der Wohnung seiner Großmutter. Es kombiniert Beobachtungen, die sich auf die Transformation des Weltraums beziehen, Ausschnitte aus Gesprächen oder Träumen, Gebetsteile oder Horoskope. Alle diese Wörter wurden in der Wohnung vor oder während der Renovierung zu irgendeinem Zeitpunkt gesprochen. In einer Version von 80 Lichtbildern werden diese Texte auf eine Wand von Mustern auf Klebefolien projiziert, die in der Wohnung der Grossmutter eine Rolle spielten: Marmor, kleine Blümchen, Holzimitation. Der sich wiederholende Text auf den Lichtbildern schlägt eine Reflexion über die Grenze zwischen dem Besetzen und Verfolgen eines Raums vor.

Katerina Samara, Embroidered Memories, 2014/19, Textil-Installation, Buch, 1300x250 cm

Katerina Samara (*1988 in Griechenland) lebt heute im Wallis. Die Künstlerin hat während ihres Studiums angefangen, die Geschichte ihrer Familie zu erforschen und beschreiben. *Embroidered Memoires* ist eine Geschichte, die zwischen der Türkei und Nordgriechenland spielt und Elemente von Vertreibung und Flucht beinhaltet. Daraus sind eine Installation, ein Theater-Stück und ein Buch entstanden, woraus sie ein zentrales Objekt ausstellt: das kleine blaue Tuch mit den Stickereien von ihrer Grossmutter, an das sie das griechische Alphabet anbindet und durch den Raum spannt. www.katerinasamara.com

Obergeschoss Nordraum

Karin Karinna Bühler, Lass dich hinters Licht führen, 2019, Text-Installation Holz, Kabel, 155 LED-Birnen mit Fassung, 1150x250x350 cm

Karin Karina Bühler (*1974) lebt in Trogen, war in den letzten Jahren mit einer Serie von Interviews und oral history beschäftigt, was ihr Anlass zu verschiedenen Auftritten, Lesungen, Performances bietet. Mündliches und schriftliches Sprechen hat in der Arbeit von Karin Karinna Bühler einen grossen Anteil. Das Nachdenken über einfache Sätze und Geschichten in Audio-Guides spielen eine Rolle in ihrem Werk. *Lass dich hinters Licht führen* ist eine Arbeit, bei der man fröhlich auch über sich selbst schmunzeln kann. <http://talk-talk-talk.ch>

Frenzi Rigling, Lucille, 2019, Pastell auf Leinwand, 6 mal 95x65 cm

Frenzi Rigling, Beatrice, 2019, Textil-Arbeit, 2-teilig, 310x270 cm

Frenzi Rigling lässt sich in ihrer künstlerischen Arbeit immer wieder durch ihr wichtige Leseerfahrungen von Poesie und Erzählungen inspirieren. Die Texte der Westschweizer Autorin Corinna S. Bille verleiten sie zu Schriftbildern und Plakaten, auf denen sie Sätze und Textausschnitte der Schriftstellerin in einer Art Geheimcode, Wunschschrift oder Ausruf auf die Bildfläche bringt.

Sibylle Omlin, Gastkuratorin

(*1965), Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich, lebt im Wallis und Zürich. 1996-2001 redaktionelle Mitarbeiterin und Kunstkritikerin bei der Neuen Zürcher Zeitung. Seit 1999 als Dozentin für Kunsttheorie, (u.a. für Zürcher Hochschule der Künste, Universität Zürich, Universität Konstanz, Universität Bern), freie Kuratorin und Autorin tätig. 2001–2009 Professorin am Institut Kunst der HGK Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel (Institutsleitung). 2009-2017 Direktorin an der ECAV Sierre (Ecole cantonale d'art du Valais). Sie ist Autorin und Herausgeberin von zahlreichen Büchern und Katalogen zu Kunst im öffentlichen Raum, Kunst in Landschaft und sozialen Kontexten, elektronische Kunst und Performance. www.sibylleomlin.com